

Anfrage über die Umsetzung des Berichts Jugend und Gewalt – Massnahmen im Kanton Luzern

eröffnet am 30. November 2009

Der Kanton Luzern nimmt die Probleme der Gewalt durch Jugendliche ernst. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat das Thema Jugend und Gewalt in sein Legislaturprogramm 2007–2011 aufgenommen. In der letzten Legislatur wurden etliche Vorstösse im Grossen Rat beantwortet und diskutiert. Das Thema beschäftigt die Öffentlichkeit.

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement hat 2007 einen ausführlichen Bericht über Jugend und Gewalt – Massnahmen im Kanton Luzern erarbeitet. Darin ist die Problematik beschrieben, und in einem Massnahmenkatalog wird detailliert aufgezeigt, welche Massnahmen und Projekte geplant und umgesetzt werden, um einen gewaltfreien (gewaltfreieren) Umgang vor allem unter Jugendlichen zu erlangen. Grosses Gewicht wird auch auf die Prävention gelegt sowie darauf, dass die Massnahmen auf die verschiedenen Zielgruppen zugeschnitten sind.

Nun wurde diese Thematik Jugend und Gewalt ins Gesundheits- und Sozialdepartement gezügelt, in die Dienststelle Soziales und Gesellschaft. Seit diesem Zeitpunkt ist im IFAP nicht ersichtlich, ob Mittel zur Umsetzung der Massnahmen Jugend und Gewalt eingestellt sind. War im IFAP 2009–2013 im Justiz- und Sicherheitsdepartement unter Vorhaben ab dem Jahr 2009 Umsetzung der Präventionskampagne «Jugend und Gewalt» der Schweizerischen Kriminalprävention aufgeführt, so steht im neuen IFAP 2010–2014 im Gesundheits- und Sozialdepartement unter geplante Vorhaben: keine. Kann es sein, dass hier ein wertvoller Bericht in einer Schublade verschwunden ist?

Ich bitte die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was ist zum Thema Jugend und Gewalt bereits gemacht worden?
2. Was ist zur Umsetzung bereit?
3. Wer ist verantwortlich für die Umsetzung der geplanten Massnahmen?
4. Ist die Dienststelle Soziales und Gesellschaft bereit, die zuvor im Justiz- und Sicherheitsdepartement erarbeiteten Massnahmen umzusetzen?

5. Ist der neue Departementschef willens, in dieser Thematik die Umsetzung voranzutreiben, zumal er im Wahlkampf zugesichert hat, viel in die Prävention zu investieren?
6. Weiss man von bereits umgesetzten Massnahmen, was sie bewirkt haben?
7. Ist generell eine Evaluation/ein Monitoring geplant?

Lötscher-Knüsel Trudi

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lorenz Priska

Stadelmann Eggenchwiler Lotti

Pardini Giorgio

Kiener Daniela

Steinhauser Margrit

Zopfi-Gassner Felicitas

Dettling Schwarz Trix

Mathis Oskar

Beeler Gehrer Silvana

Suntharalingam Lathan